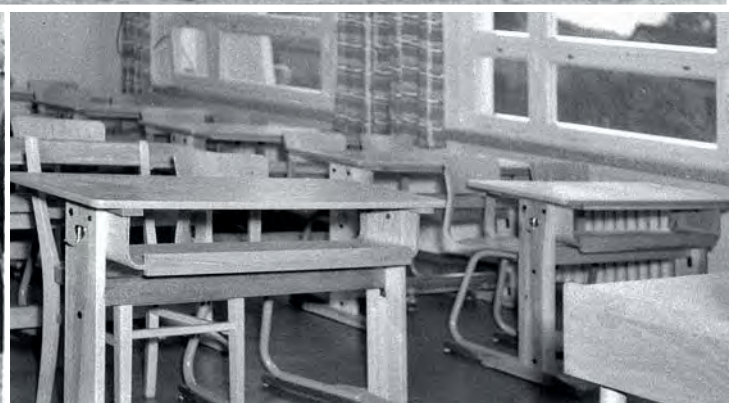




Vor 60 Jahren: Eine neue Schule für St. Egidien



Beschlüsse der 6. außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.08.2023

Beschluss GR 24/23 – Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien für das Jahr 2023

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2023 mit dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 30.1/23 – strategisches Entwicklungskonzept für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister Angebote entsprechender Fachfirmen zur Erarbeitung eines strategischen Entwicklungskonzeptes für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien einzuholen. Die zur Konzepterstellung notwendigen finanziellen Aufwendungen sind im Haushalt 2024 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 25/23 – Vertrag zur Gewerbesteuererlegung bei der Netzeigentumsgesellschaft Crimmitschau-Lichtenstein Netz GmbH & Co. KG

Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag mit der Stadt Crimmitschau, der Gemeinde Neukirchen, der Stadt Lichtenstein und der Gemeinde Bernsdorf zur Gewerbesteuererlegung bei der Netzeigentumsgesellschaft Crimmitschau-Lichtenstein Netz GmbH & Co. KG zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschlüsse der 7. außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.08.2023

Beschlussvorschlag GR 30.2/23 – Aussetzung des Bauvorhabens „Erweiterung des Einrichtungsstandortes A der Kindertageseinrichtung ‚Kinderwelt St. Egidien‘ um 24 Kinderkrippenplätze“

Die Fortführung des Bauvorhabens „Erweiterung des Einrichtungsstandortes A der Kindertageseinrichtung ‚Kinderwelt St. Egidien‘ um 24 Kinderkrippenplätze“ wird bis zur Klärung der Frage, wie die sich aus dem angekündigten Widerruf des Zuwendungsbescheides des Landratsamtes Zwickau vom 20.05.2019 in Höhe von 495.000 € ergebende Finanzierungslücke geschlossen werden kann, ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

Beschluss GR 31/23 – Vergabe von Bauleistungen

Der Auftrag für erforderliche Bauleistungen bei dem Vorhaben „Wiederherstellung eines Buswartehäuschens an der Ernst-Schneller-Straße“ ist an die Firma

Landschaftsbau & Pflege André Bock
Am Schweizerhof
09212 Limbach-Oberfrohna

auf das Angebot vom 15.08.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 14.994 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen, eine Befangenheit

Beschlüsse der 27. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.09.2023

Beschluss 33/23 – Bildung eines einheitlichen Gemeindewahlausschusses in der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für die Kommunalwahlen 2024

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Bildung eines einheitlichen Gemeindewahlausschusses in der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 gemäß § 21 Abs. 7 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (SächsKomWO).
2. Die Wahl des einheitlichen Gemeindewahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft erfolgt durch den Gemeinschaftsausschuss aus den Wahlberechtigten und Bediensteten der Mitgliedsgemeinden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 34/23 – Erwerb des Flurstücks 744/35 der Gemarkung St. Egidien

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb des Flurstücks 744/35 der Gemarkung St. Egidien gemäß als Anlage 1 beigefügtem Kaufvertragsentwurf zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 35/23 – Nutzungsentgelte bei gemeindlichen Grundstücken

1. Der Gemeinderat beschließt eine Neuordnung der Nutzungsüberlassungsverträge für gemeindliche Grundstücke nach den in der Anlage 1 aufgeführten, dem Nutzungsartenkatalog zu § 16 Abs. 3 ImmoWertV entsprechenden Nutzungsarten bestimmten Entgelten.

2. Die Neuordnung der Nutzungsüberlassungsverträge kann dadurch erfolgen, dass einvernehmlich der bisherige Vertrag aufgehoben und ein neuer Vertrag abgeschlossen wird. Alternativ kann der bestehende Nutzungsüberlassungsvertrag gekündigt und gleichzeitig ein neuer Vertrag angeboten werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Anlage 1 zum Beschluss GR 35/23

Nr.	Art der Nutzung	Ergänzung	Entgeltart	Betrag
2	gemischte Baufläche			
	GAR Garage	Grundstücksfläche einschließlich Bauwerk	Miete	30,00 €/Stellplatz/Monat
			Nebenkostenpauschale	10,00 €/Stellplatz/Monat
8.1	private Grünfläche		Miete, Pacht	0,30 €/m ² /Jahr
8.2	Kleingartenfläche	nach Bundeskleingartengesetz	Miete, Pacht	0,12 €/m ² /Jahr
8.3	Freizeitgartenfläche		Miete, Pacht	0,30 €/m ² /Jahr

Beschluss GR 36/23 – Beschaffung von Klappstischen für Veranstaltungen in der Jahn-Turnhalle und anderen gemeindlichen Gebäuden aus Anlass der Gemeinschaftspflege

Der Auftrag für die Lieferleistung ist an die Firma

Kaiser-Sitzmöbel GmbH & Co. KG
Bosslerstraße 25
73240 Wendlingen am Neckar

auf das Angebot vom 20.03.2023 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 18.212,95 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 37/23 – Verwendung von außerordentlichen Erträgen aus der Erstattung von Gerichtskosten

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 9.530,80 € aus der Erstattung von Gerichtskosten in dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren 5 K 636/18 können für außerplanmäßige Anschaffungen von Ausstattungsgegenständen für die Bergschule St. Egidien und die Kindertageseinrichtung „Kinderwelt St. Egidien“ verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 38/23 – Rechtsmittel gegen den Bescheid der Stadt Lichtenstein über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Jahr 2023 vom 07.09.2023

1. Gegen den Bescheid der Stadt Lichtenstein vom 07.09.2023 über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 690.236 € ist Widerspruch gemäß § 69 VwGO zu erheben. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird oder die in § 75 S. 2 VwGO genannte Frist abgelaufen ist, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO zu erheben.

2. In Höhe des in dem Beschluss GR 27/23 vom 10.08.2023 genannten Betrages von 380.476,29 € ist die Aussetzung der Vollziehung des Bescheides vom 07.09.2023 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Beschluss GR 39/23 – Folgen aus der Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde St. Egidien im Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

- Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 20 SächsGemO wird die Anfechtung des Bescheides des Landratsamtes Zwickau vom 28.06.2023 betreffend die Bekanntmachung einer Haushaltssatzung des aufgelösten Zweckverbandes Gewerbegebiet „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2023 bestätigt.
- Zahlungen der Gemeinde St. Egidien an die Stadt Lichtenstein im Rahmen der sog. „Steueraufteilung“ gemäß § 16 Abs. 1 und 2 der auf den Seiten 10 bis 15 der Ausgabe 12a/94 des Amtsblattes des Landkreises Chemnitzer Land vom 20.12.1994 abgedruckten Fassung der Verbandssatzung des aufgelösten Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ sind unter Vorbehalt zu leisten. Der Vorbehalt steht unter der auflösenden Bedingung einer einvernehmlichen Lösung gemäß Beschlusspunkt 3 bis zum 31.01.2024. Die Vorläufigkeit gilt auch für die Gewerbesteuerumlagezahlungen an den Freistaat Sachsen bzw. den Bund. Der Bürgermeister wird gebeten, die Stadt Lichtenstein entsprechend zu informieren. Korrekturen der Gewerbesteuerumlagezahlungen im Rahmen der derzeitigen faktischen Ist-Abwicklung kann der Bürgermeister unbeschadet Satz 3 für die Jahre 2020 ff. im Rahmen von Ausgleichszahlungen geltend machen und realisieren.
- Vor dem Hintergrund der Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Chemnitz vom 07.02.2023 und 11.09.2023, wonach die Stadt Lichtenstein auflösungsbedingt gemäß § 62 Abs. 4 S. 2 SächsKomZG an die Stelle des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Am Auersberg/Achat“ getreten ist, wird der Bürgermeister aufgefordert, unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 19/21 vom 24.06.2021 Verhandlungen mit der Stadt Lichtenstein über die Gestaltung der sich ergebenden hauswirtschaftlichen Folgen zu führen und dabei insbesondere folgende Sachverhalte mit zu verhandeln:
 - Rückzahlung der am 18.12.2019 von dem Konto Nr. 300016081 der Gemeinde St. Egidien bei der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau in Höhe von 228.457,01 € gepfändeten Verbandsumlage 2018 samt Nebenleistungen sowie der am 01.10.2021 von dem Konto Nr. 3611001049 der Gemeinde St. Egidien bei der Sparkasse Chemnitz in Höhe von 216.876,28 € gepfändeten Verbandsumlage 2020 samt Nebenleistungen
 - Regulierung der Mehrbelastung der Gemeinde St. Egidien aus der Gewerbesteuerumlage der Jahre 2020 bis 2022
 - zukünftige Modalitäten einer Beteiligung der Stadt Lichtenstein an Steuereinnahmen der Gemeinde St. Egidien

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, eine Enthaltung

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom **23.10. – 03.11.2023** geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen in dem Zeitraum unter 037204 / -61 168 oder -61 301

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist jeden ersten **Sonntag** im Monat **5. November** von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr** geöffnet.



Anzeige

Der Eintritt in unser Museum beträgt 1 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder.

Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich (Tel. 037204 7600) oder heimatmuseum@st-egidien.de

Von Dezember 2023 bis März 2024 bleibt das Museum geschlossen.

Das Heimatmuseum St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern und Ur...großeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich geplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt.

Das Heimatmuseum St. Egidien sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einer praktischen und interessanten Freizeitgestaltung interessiert sind.

Wer gern bei uns mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei:

Peter Reinhold über die Gemeinde St. Egidien
Tel.: 037204/7600
oder kommt ganz einfach ins Museum zu den Öffnungszeiten am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Museum Gerth-Turm.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21
Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr und an jedem 1. Samstag von 9 – 10:30 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2021 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763/405 405
Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Der Molch für alle Fälle!

Ihre Erleichterung im Alltag.
Wir stehen für **Zuverlässigkeit, kompetente und qualitativ hochwertige Arbeit.**



Entlastungsleistungen:

- Reinigungsservice
- Wäschedienst
- Einkaufsservice
- Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen
- Kostenerstattung als Entlastungsbetrag über die Pflegekasse möglich

Reinigungsservice:

- Reinigung der eigenen 4 Wände
- Hausordnung
- Fensterreinigung
- Büroreinigung

Hausmeisterdienstleistungen:

- Durchführung kleiner Reparaturen
- Pflege von Grundstück und Garten, z. B. Rasenmähen, Hecke schneiden, Winterdienst
- Reinigung der Außenbereiche und Gehwege

Kontaktieren Sie uns!

Minolo GmbH
Am Kiefernberg 50
09337 Callenberg
Nicole Molch
Tel.: 0177/3372984
Email: info@minolo-gmbh.de



1. PROJEKTAUFRUF 2023

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 1. Projektaufruf 2023 nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

01-2023-1.2

Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements

1.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Soziokultur, sozialen Betreuung und des Breitensports

01-2023-4.1

Entwicklung bedarfsgerechter Wohnungsangebote

4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz

01-2023-5.1

Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung

5.1.1 Maßnahmen zur Sicherung, zum Ausbau und zur Weiterentwicklung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht:

www.region-schoenburgerland.de/1-projektauf-ruf-2023

Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig sowohl in Papierform als auch digital einzureichen.

Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antragstellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. Es kann nur bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

Budget:

Für den 1. Projektaufruf 2023 stehen insg. 875.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmeschwerpunkten und Maßnahmen:

01-2023-1.2	500.000 €
01-2023-4.1	225.000 €
01-2023-5.1	150.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für:

- 1.2.1 Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/ LAG/Sonstige
- 4.1.1 Private
- 5.1.1 Kommunen, Vereine/LAG/Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 25.09.2023

Datum Abgabefrist: **08.01.2024** (Posteingang)

Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., LEADER-Geschäftsstelle, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 06.03.2024

Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung: www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinieleader-2023-2027-18218.html
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022 www.region-schoenburgerland.de

Beratende Stelle:

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“

Pachtergasse 14
08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zu Bestandsmeldungen bei Schaf- und Ziegenhaltungen

NEU: Meldung von Abgängen

Ab dem **1. August 2023** müssen Tierhalter, Viehhandelsunternehmen und Sammelstellen, die Schafe und Ziegen halten, neben dem Zugang auch den Abgang von Tieren melden.

Zusätzlich zu den bisherigen Stichtags- und Zugangsmeldungen sind ab dem **1. August 2023** innerhalb einer Frist von sieben Tagen auch Abgangsmeldungen für Schafe und Ziegen vorzunehmen. Das heißt, werden Tiere an einen anderen Halter oder an einen Schlachtbetrieb abgegeben, so ist jetzt eine Abgangsmeldung in der HIT-Datenbank (www.HI-Tier.de) vorzunehmen.

WICHTIG:

Mit dem Abgang ist wie bei dem Zugang die Tierbewegung von lebenden Tieren in oder aus dem Betrieb gemeint.
Tod und Verendung sind nicht als Abgang zu melden!
Die Schlachtstätten melden weiterhin nur den Zugang von Tieren.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

(Tiergesundheitsrechtsakt, Animal Health Law):

VERORDNUNG (EU) 2016/429 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und

zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit (auch „Animal Health Law“ - AHL) - Artikel 108, Artikel 109 (1) Buchstabe b.

DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) 2019/2035 DER KOMMISSION vom 28. Juni 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für Betriebe, in denen Landtiere gehalten werden, und für Brütereien sowie zur Rückverfolgbarkeit von bestimmten gehaltenen Landtieren und von Bruteiern ergeben sich neue Vorschriften hinsichtlich der Meldetatbestände für Schweine und Schafe/Ziegen - Artikel 49.

Ilona Schilk
Stellvertretende Pressesprecherin

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin



Wir unterstützen
 Demenz Partner
Toll machen wir
Demenz & Alzheimer (Geldinstitut) e.V.

Jeder Abschied ist anders

**Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiedsraum
demenzfreundliche Bestatter
Nachlassberäumung
Grabsteine**

Tag und Nacht erreichbar
Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Gröna
Telefon 0371/ 33 43 24 90



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26	(03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de



Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Dresdner Straße 12
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

familiär,
preiswert
& fair

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Neue Ärztin in Praxis Dres. med. Löffler

Liebe Bürger unserer Gemeinde, liebe Patienten!

Die Praxis Dres. med. Löffler gibt bekannt, dass wir im Rahmen unserer intensiven Bemühungen, nach Absage von Herrn Dr. Illing, mit Frau Jessica Fuchß Verstärkung für unser Team bekommen werden.



Frau Fuchß hat am 04.09.2023 ihre hausärztliche Praxistätigkeit aufgenommen und wird zunächst als angestellte Ärztin arbeiten. Sie ist Fachärztin für Neurologie und hat eine Zusatzausbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin absolviert.

Geplant ist, dass sie ab 01.01.2025 unsere Praxis übernehmen wird.

Wir freuen uns über „frischen Wind“ in unserer Praxis und gehen fest davon aus, dass unsere Patienten im Ort auch in Zukunft eine gute hausärztliche Versorgung bekommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Steffi und Dr. Jürgen Löffler
sowie unser Team



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.



MOVITA®

Mobilität · Vitalität · Tanz

4 WOCHEN FÜR NUR 35 €!

Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter. Testen Sie MOVITA® zum Sonderpreis und teilen Sie mit anderen die Freude an Musik und Tanz!

Mittwoch, 1. November 2023
11:00 Uhr

Infos und Anmeldung:

DAS tanz- und Bewegungszentrum
Zschopauer Str. 48 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371 - 69575422

DAS tanz- und bewegungszentrum holt MOVITA® nach Hohenstein-Ernstthal

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Deshalb bietet DAS tanz- und bewegungszentrum ab sofort das gesundheitsorientierte Tanz- und Fitnesstraining MOVITA® an, das sich speziell an Frauen im besten Alter richtet. Nach dem großen Zuspruch im 1. Halbjahr gibt es nun 2 weitere Schnupperkurse, in denen interessierte Damen das Programm vier Wochen lang zum Sonderpreis testen können.

Das MOVITA®-Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Medizinern entwickelt und wird mittlerweile deutschlandweit angeboten. Gemeinsam mit eigens für das Programm ausgebildeten Trainern verbessern die Teilnehmerinnen bei MOVITA® ihre Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Gleichzeitig wird die mentale Vitalität trainiert und aktiv möglicher Altersdemenz vorgebeugt.

„Das Unterrichtsprogramm von MOVITA® ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Damen ausgerichtet“, betont Kay Gottwaldt (Trainer), der das neue Bewegungskonzept im tanz- und bewegungszentrum unterrichtet.

„So wird zum Beispiel nicht gehüpft und es finden keine Übungen auf dem Boden statt.“

Der Ablauf einer MOVITA®-Stunde sieht in etwa so aus: Nach einer kurzen Erwärmung werden unterschiedliche Gymnastik- und Fitnessübungen gemacht, bei denen teilweise auch Utensilien zum Einsatz kommen. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen dann leichte und zugleich stimmungsvolle Tänze, bevor es zum Schluss eine Entspannungsphase gibt. Das gesamte Programm dauert 60 Minuten und findet komplett auf Musik statt. „Die Freude an der Bewegung steht dabei immer im Mittelpunkt“, so Kay Gottwaldt.

Interessierte Damen können das Programm vier Wochen lang für nur 35,- Euro testen. Der Starttermin ist am Mittwoch, 01. November, von 11:00 – 12:00 Uhr.

Anmeldungen nimmt DAS tanz- und bewegungszentrum telefonisch unter 0371-69575422 oder online auf www.movita-chemnitz.de entgegen.

Der Kurs wird im Schützenhaus in Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Montag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag geschlossen

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42 Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

■ Integrationsberatungsstelle Hohenstein-Ernstthal

Integrationsberaterin Janine Schindler
Schulstraße 32
09337 Hohenstein-Ernstthal

■ Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“

Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein
Ansprechpartnerin
Sandra Fiedler 0179 / 4082569
Tel.: 037204 / 60 36 60 Fax: 037204 / 60 36 69
Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

■ Wassergymnastik

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!
Wir haben fortlaufende Kurse!
Fragen Sie in Ihrer Krankenkasse nach, ob sie die Kosten des
Kurses übernehmen!

■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste
Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

Die Alternative zum Pflegeheim!



**Betreutes Wohnen und
ambulante Pflege in
Kombination mit Tagespflege!**
Die bestmögliche Versorgung für
Menschen mit jedem Pflegegrad!

Chemnitzer Straße 3 · 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 · www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de



Nur 1 Pflegeplatz wieder frei!

Finden Sie
uns auf



AZUBI Ausbildungsbeginn 2024 willkommen!
In Zusammenarbeit mit dem Rudolph-Virchow-Klinikum!

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem
separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!*

Anzeigen



Pflegedienst "Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH
Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
e-mail: buer@pflegedienst-sonnenschein.de

zusätzlich zur Pflege:
Verhinderungspflege
Beratungsbesuche nach § 37.3 für Pflegegeldempfänger
Reinigung der Wohnung & Einkäufe mit Ihnen

Wir helfen gern! www.pflegedienst-sonnenschein.de

Find us on:
facebook
Pflegedienst Sonnenschein GmbH



Letzte Wünsche gemeinsam erleben

Herzenswünsche...

Einmal noch ans Meer fahren, einen Ausflug in die Berge, das Elternhaus sehen, ein Konzert erleben, Kaffee und Kuchen im Lieblingscafé genießen oder ein spannendes Fußballspiel im Stadion verfolgen. Diese und andere Wünsche erfüllen wir Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Manchmal ist es nur ein Wunsch, der eines kleinen Schrittes bedarf und für unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige sehr wichtig ist. Ein Ausflug scheitert oftmals an einer nicht geeigneten Transportmöglichkeit. Das Projekt Herzenswunschmobil möchte diese Wunschfahrten ermöglichen.

...gemeinsam erleben

Der Fahrgast wird durch qualifiziertes ehrenamtliches Personal des DRK Kreisverbandes an einen Ort begleitet, um schöne Augenblicke zu erleben, die das Leben ein Stück weit bereichern. Die Fahrt findet in der Regel am Wochenende statt und sollte mit Hin- und Rückfahrt innerhalb eines Tages realisierbar sein. Dies ist für den Fahrgast und eine Begleitperson kostenlos.

Richten Sie gerne Ihren Wunsch an uns, dieser wird geprüft, geplant und schnellstmöglich umgesetzt. Gemeinsam mit Ihnen, Ihren Vertrauten und unseren Ehrenamtlichen findet ein Vorgespräch statt, bevor es auf die Reise geht.

Wunschanmeldung am besten per Mail an:
wunschmobil@drk-hohenstein-er.de

Um Wünsche langfristig erfüllen zu können, sind wir auf finanzielle Hilfe und ehrenamtliches Engagement angewiesen!

Spendenkonto:

IBAN: DE68 87050000 3614002208
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: Wunschmobil



Wir suchen Dich!



It's a Match! Neue Gesichter werben für die DRK-Blutspende



Die bekannte Kampagne „It's a Match“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist in eine neue Runde gegangen. Das Besondere an der Neuauflage: Das zentrale Element – die Portraits von jeweils zwei

Menschen, die ganz unterschiedliche Typen verkörpern, jedoch durch das starke Band derselben Blutgruppe miteinander verbunden sind – zeigen keine Modelle, sondern Menschen, die mit ihren echten und bewegenden Geschichten noch mehr BlutspenderInnen mobilisieren möchten.

<https://www.blutspende.de/itsamatch/>

Seit einigen Wochen sind der junge Blutspender Tino und die ehemalige Patientin Jana auf Plakaten, Spendereinladungen oder auch in den digitalen Medien des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost präsent. Jana war vor vielen Jahren aufgrund einer schweren Erkrankung eine Restlebenszeit von maximal drei Monaten prognostiziert worden. Sie genießt heute ihr Leben auch dank BlutspenderInnen, die genau wie Tino dieselbe Blutgruppe haben wie sie.

Auch im Herbst ist es für die lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten wichtig, dass kontinuierlich genug Blut gespendet wird. Die aus den Spenden hergestellten Präparate haben eine kurze Haltbarkeit von teilweise nur wenigen Tagen.

Wichtig zu wissen:

Nach einer Gripeschutz- oder auch Coronaimpfung kann ohne Wartezeit direkt wieder Blut gespendet werden, sofern die geimpfte Person ohne klinische Symptome ist und sich wohl fühlt.

Für alle DRK-Blutspendeterminale kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendeterminale/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter: www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:
<https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Mittwoch, dem 01.11.2023
von 16:00 bis 19:00 Uhr

in der Achatschule St. Egidien
Schulstraße 22



Eichhörchen und Bienen im Wald

Am 19. September frühmorgens war bei den beiden Vorschulgruppen der Eichhörchen und Bienen schon große Aufregung! Unser erster gemeinsamer Waldtag stand an. Alle waren gespannt, denn die Kinder kannten sich untereinander noch nicht. Wir fragten uns: Wie werden die anderen Kinder sein und was werden wir alles gemeinsam im Wald erleben?

Bepackt mit unseren Rucksäcken und unserem Bollerwagen machten wir uns auf in Richtung Waldsofa. Aber wer war da im Rucksack von Frau Ney? ...Eine sonnengelbe Katze schaute heraus und begrüßte alle Kinder und Erzieherinnen. Sie zeigte uns wie weit wir vornweg sausen durften.

Damit uns der Weg nicht langweilig wurde und wir uns auch schon ein bisschen „beschnuppern“ konnten, durften jeweils ein Eich- Kind und ein Bienen-Kind gemeinsam in eine Waldbox Schätze sammeln. Da fanden sich dann Blätter, Steine, kleine Stöcke, Eicheln, Moos, Zapfen.... So manche Box wurde ein richtiges kleines Kunstwerk.

So waren wir ruckizucki am Waldsofa angelangt und machten es uns gemütlich. Nach einem ausgiebigen Frühstück verwandelten wir uns in die Kicherzwerge und legten mit unseren Waldschätzen ein Mandala.

Unserer Phantasie war im Wald keine Grenze gesetzt. Wir sammelten Moos und Stöcke, bauten Tipis, kletterten auf Bäume, hörten unser Echo und sahen sogar ein Reh auf dem Feld. Manch einer begab sich auf Spurensuche und entdeckte Sternemoos, eine grasgrüne Raupe oder ein Stück Baumrinde, in die der Specht ein Loch gehämmert hatte.

Beim gemeinsamen Spielen im Wald vergaßen wir fast die Zeit und mussten uns auch schon bald wieder auf den Heimweg machen. Alle waren sich einig, es war ein sehr schöner Tag und ein spannendes Abenteuer, was wir unbedingt noch einmal wiederholen wollen.

So trennten sich unsere Wege wieder – die Eichis gingen wieder zu den Waldwichteln und die Bienen zu den Wiesenwichteln Mittag essen. Aber wir treffen uns ab jetzt immer dienstags zum gemeinsamen Sport und haben auch noch andere Höhepunkte geplant, aber psst – das verraten wir euch das nächste Mal.

Eure Eichis mit Frau Ney und
Eure Bienen mit
Frau Doleschal und Frau Träger



DIE MDR JUMP SONNENBLUMENWETTE

Hallo MDR JUMP
Liebes Team der Sonnenblumenwette.

Heute ist es nun soweit...
Lang haben die Kinder der Wiesenwichtel aus der Kita Kinderwelt in St. Egidien auf diesen Tag gewartet!
Liebevoll und voller Erwartung haben sie die Sonnenblumen gepflegt, besungen, gegossen und auf vielerlei Witz Art und Weisen zum Wachsen animiert.

Leider sind die zugesendeten Samen nicht zu so großen Sonnenblumen herangewachsen, wie die zuvor selbst ausgesäten anderen Sorten.
Doch die MDR JUMP Sonnenblumen standen immer im Mittelpunkt 😊
Ganz liebe Grüße von den Libellen, Tausendfüßlern, Bienen, Raupen und Schmetterlingen der Kita Wiesenwichtel.

Hallo ihr Lieben von der Kita Wiesenwichtel, vielen Dank für eure Fotos! Es ist toll, dass ihr so viel Freude beim Gärtnern hattet, auch wenn ausgerechnet unsere Samen nicht die ersehnte Größe erreicht haben.
😊 Wir danken euch allen fürs Mitmachen und wünschen viel Glück für eine eventuelle Teilnahme im nächsten Jahr! Liebe Grüße nach St. Egidien! 🌻

EINE STADT AUS LEGO®

15. bis 18. November 2023
LKG St. Egidien, Glauchauer Str. 9

Wir suchen Baumeister ab der 1. Klasse aus St. Egidien, Lobsdorf und Kuhschnappel!
Geschichten aus der Bibel hören und eine Stadt aus Lego® bauen
Bauzeit jeden Tag ab 15.30 Uhr – Mi/Do/Fr jeweils bis 18.00 Uhr, zwischendurch mit einer Stärkung für alle Baumeister – Sa bis 17.00 Uhr, anschließend Bauabnahme mit deiner Familie
Der Eintritt ist frei – eine Anmeldung ist erforderlich unter www.ecstegidien.de

Veranstalter
Kinderkreis "Entschieden für Christus" (EC) und Landeskirchliche Gemeinschaft St. Egidien
Glauchauer Str. 9, 09356 St. Egidien
Kontakt: www.ecstegidien.de

Berufsorientierungsmesse BERUF UND BILDUNG AM SACHSENRING

Samstag, 4. November 2023 · 9 – 13 Uhr

Mit der Arbeitsmarktmesse bieten die Euro Akademie und die Euro-Schulen Hohenstein-Ernstthal in Kooperation mit den Städten Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz sowie der Arbeitsagentur Zwickau ein vielfältiges Angebot zu den Themen Beruf und Bildung.

Sie sind herzlich eingeladen, denn es geht um Ihre Zukunft: Informieren Sie sich zu Ausbildung und Berufsorientierung!

Regionale Branchenvertreter stellen sich vor:

- Bildung
- Verwaltung
- Pflegedienstleistungen
- IT-Dienstleistungen
- Handwerk & Gewerbe
- Handel
- Sozialwesen
- Gastronomie
- Fahrzeugbau
- Zulieferindustrie

Euro Akademie
Euro Schulen

STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND VERKEHR
Freistaat SACHSEN

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Zwickau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Am Sachsenring 2 · Zufahrt über Lerchenstraße
09353 Oberlungwitz

Mülsner-Samtprötchen e.V.
lädt am 21./22.10.23 zur Hobby- und Werbeschau ins Schützenhaus Hohenstein-Er. ein

Eintritt: Kinder 1,50€ Erwachsene 3,00€
geöffnet von 10-17 Uhr

i
Informationen

Kleines Malheur

Den geneigten Lesern des St. Egidien Kalenders 2023 ist es sicherlich aufgefallen: mal fehlt ein „r“, mal sind die Ferien falsch eingetragen oder das Pyramidenfest wird auf das Wochenende vom zweiten Advent gelegt.

Vorab: ich benenne die Monate nicht um, habe nicht die Macht die Ferien zu verlängern (oder zu verkürzen) und werde auch nicht eine so schöne Tradition wie das Pyramidenfest auf einen anderen Tag legen.

Es sind schlicht Fehler gewesen, die im Laufe der Erstellung eines Kalenders auftreten. Dafür möchte ich mich entschuldigen.

Das Pyramidenfest findet natürlich am Wochenende des dritten Advents statt. Dort werdet ihr auch die Ortskalender für 2024 erwerben können.

Diesmal mit neuen Fehlern.

Susanne Redlich

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres August-Rätsels:

Es werden vier Gruppen mit je 5 Kindern und eine Gruppe mit 6 Kindern gebildet.

Die Gewinner sind:

CHARLOTTE HERRMANN	9 Jahre	St. Egidien
NOEMI DUX	8 Jahre	St. Egidien
LUNA LEHMANN	11 Jahre	Glauchau

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Oktober-Rätsel

Helfer bei der Weinlese

30 Schüler helfen bei der Weinlese, um sich ihr Taschengeld aufzubessern. Je zwei Schüler bekommen einen Korb. Jeder Korb fasst 12 kg Weintrauben. Insgesamt füllen die Schüler jeden Korb dreimal.

Wieviel Kilo Trauben haben die Kinder insgesamt gesammelt?



Es werden wieder drei Gewinner ermittelt.

Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **17.11.2023** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname

Name

Alter

Adresse

Um **16.00 Uhr** wird es ganz phantasievoll, denn **Biggi erzählt eine Geschichte**. Es gibt ein Märchen – **Preisrätsel** mit der Herbstfee und witzige **Ausmalblätter** für die kleinen Künstler. An diesem Nachmittag ist willkommen, wer kreative Vielfalt liebt, schauen oder etwas kaufen möchte und Geschichten liebt. In der roten Atelierteekanne wird leckerer Herbsttee dampfen.

Das klingt doch einladend, oder?

Ich freue mich auf große und kleine Besucher. Der Eintritt ist an diesem Nachmittag frei.

Herzlichst Biggi Hopp

Vorschau: Märchenstunde im Atelier am 2.12. und 16.12. um 16.30 Uhr

KURSANGEBOT:

Zeichenschule für Kinder
Donnerstag vierzehntägig von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Infos unter: mobil: 015787110488 | www.biggihopp.de

Wo? BIGGI HOPP Atelier- Insel der Lebensfreude
 Bahnhofstraße 5
 09356 St. Egidien/Sachsen

BIGGI HOPP Atelier – Insel der Lebensfreude

2. Herbstnachmittag im Atelier

kunstvoll, inspirativ & gemütlich

Samstag, den 21. Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr

Ich lade herzlich ein:

Es wird phantasievoll, märchenhaft und gemütlich. Es erwarten die Besucher, z. B Kränze, Bilder, Illustrationen, Straußeneikunst, Grußkarten, Herbstpapierlichter, Märchenkettchen u.v.a. In der großen Märchentruhe lauern zudem bunte Sonderangebote.



28. Sport- & Spielfest der SSV St. Egidien

Am 26. August 2023 war es wieder soweit: das traditionelle Sport- und Spielfest der SSV St. Egidien fand (nun bereits zum 28. Mal) statt.

Bei bestem Wetter konnten sich Kinder jeden Alters ab dem Nachmittag rings um die Jahn-Turnhalle aktiv betätigen; Büchsen- und Pfeilwurf, Seilspringen, Reiten, Kegeln und viele andere Stationen luden zum Mitmachen ein. Weitere Sektionen der SSV St. Egidien stellten sich vor: u. a. Kraft- und Radsport, Badminton sowie Tischtennis. Aber auch die Stände wie Basteln, Schminken, Knüppelkuchen-Backen oder Zielspritzen mit der Feuerwehr waren gut besucht. Eine sehr beliebte Attraktion war das Bungee-Trampolin. Die Laufkarte, welche die Kinder bei Absolvierung der Sportstationen füllen konnten, berechnete außerdem zur Teilnahme an den beiden Tombola-Ziehungen, bei denen viele tolle Preise verteilt wurden.

Zahlreiche Familien mit Kindern aus St. Egidien und Umgebung waren vor Ort und nutzten diese wie immer kostenfreien Angebote. Auch für das leibliche Wohl war am ganzen Tag bestens gesorgt, es gab jede Menge leckeres Essen und Getränke.

In der Jahn-Turnhalle fand zeitgleich ein Freizeit-Volleyball-Turnier mit fünf Mannschaften statt. Am Ende errang hier eines der beiden Jugendteams der SSV St. Egidien den Sieg.



Am weiteren Nachmittag zeigten zwei Nachwuchs-Tanzgruppen der SSV St. Egidien ihr Können: die Fetenkids und die Garde-Mädchen erhielten viel Beifall für ihre Auftritte.

Das Sport- und Spielfest klang am Abend im Festzelt mit einer Party aus. Der Auftritt der SSV-Tanzgruppe No Limits brachte beste Stimmung in das Zelt. Danach übernahmen die DJs Dennis und Richard das Mischpult und es wurde noch einige Stunden getanzt und gefeiert.

Wir freuen uns sehr, dass der Familiennachmittag so gut besucht war. Die Durchführung des Sport- und Spielfestes mit den kostenfreien Aktionsangeboten war wieder nur möglich durch die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer der SSV und der anderen Vereine/Institutionen des Ortes sowie die finanzielle Hilfe unserer Sponsoren. Die Sport- und Spielvereinigung möchte sich daher bei allen Genannten herzlich bedanken.

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien e.V.

Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Fotos: Thomas Wolf (8)
Kerstin Winkler (1)
Grit Oberländer (1)



Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zur nächsten Versammlung herzlich eingeladen.

Termine sind über den Vorstand zu erfragen.

Der Vorstand



Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600

verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Uwe Redlich, Bürgermeister

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung

verantwortlich für die Beiträge: die jeweiligen Verfasser

verantwortlich für die Fotos: der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Wüstenbrand

Layout: Kontur Design
Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **20.11.** erscheint am **11.12.2023**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Anzeige

DER NEUE RENAULT CLIO EVOLUTION TCE90



Renault Clio Evolution TCE 90
Für mtl.

139 €

Leasing: Fahrzeugpreis: 19.550,00 €. Leasingsonderzahlung: 2.990 €. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtaufleistung 30000 km. Monatsrate: 139 €. Gesamtbetrag: 7.994 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkund/-innen von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.11.2023.

· Online-Multimediasystem Easy Link mit 7-Zoll-Touchscreen · Digitale Instrumententafel 7-Zoll · Einparkhilfe hinten

Renault Clio TCE90, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 6,7; mittel: 4,9; hoch: 4,5; Höchstwert: 5,5; kombiniert: 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 118. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0 - 4,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 122 - 96 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

Abb. zeigt Renault Clio Esprit Alpine mit Sonderausstattung.



**Autohaus
Bräutigam**
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Straße 22
08371 Glauchau · Tel. 03763-5521
info@autohaus-braeutigam.de



KONTUR DESIGN

Entwurf | Gestaltung | Konzeption

KONTUR DESIGN
Goldbachstraße 17
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

DURCH UNS
WERDEN SIE BEKANNT
WIE EIN ...



Tanz in die 5. Jahreszeit
mit der Kultband RB2 und DJ Marc

Samstag : 11.11.2023 Beginn: 19:00 Uhr

in der Jahnturnhalle St. Egidien

Kartenpreis: 12 Euro

Kartenvorbestellung unter Tel: 0179 4261624

Kartenabholung am 22.10. & 29.10.23 jeweils 10:00 - 12:00 Uhr an der Jahnturnhalle

Logos of sponsors: Physiotherapie Janet Ackermann, Transportunternehmen Dörr, Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, etc.

Anzeige

Sie sind kompetent
freundlich
zuverlässig

**Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d)
für den Shop in der Tankstelle**

Arbeitszeit Montag - Sonntag als Minijob oder 30 Stunden (Studenten)

IHRE AUFGABEN:	DAS BRINGEN SIE MIT:
Verkauf und Präsentation von handelsüblicher Tankstellenware	freundliches gepflegtes Erscheinungsbild
Warenpflege, Backshop, Regalbefüllung	Kommunikationsfähigkeit
selbständiges durchführen von Kassenabschlüssen	Kundenfreundlichkeit

Jetzt bewerben

per Post an: „motor“ Lichtenstein GmbH, Äußere Zwickauer Str. 16-20, 09350 Lichtenstein
oder e-mail: info@motor-lichtenstein.de

In Lobsdorf war schon wieder etwas los



Am Sonntag, dem 24. September 2023 haben wir ERNTEDANK- und KÜRBISFEST zusammengelegt und nach dem Gottesdienst in der schön geschmückten St. Ludovici Kirche auf dem Gelände des Heimatvereins „WIR LOBSDORFER“ e. V. weitergefeiert.

Der Vorbereitungskreis „Mit Leib und Seele“ lud alle zu einer tollen Kürbissuppe ein, der Heimatverein war für Roster, Getränke, Kaffee und Kuchen zuständig.

Zur Kaffeetrinkenszeit unterhielt uns der Posaunenchor der Kirchengemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain mit beschwingten Melodien.

Das Lobsdorfer Imkerehepaar Tittel zeigte sehr anschaulich, wie der Honig ins Glas kommt. Außerdem gab es eine Ausstellung von Wanderstöcken. Kinder konnten auf dem Barfußpfad laufen, Tischtennis spielen und sich auf dem Trampolin austoben.

Das Musikertrio ZOZ aus Lobsdorf und Glauchau spendete aus dem Erlös eines Konzertes eine Bank für den Lobsdorfer Wald. Zum Kürbisfest konnte die Bank besichtigt werden, bevor sie an ihren Bestimmungsort kam.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war das Selbstaussprobieren, wie früher das Korn gedroschen wurde. Dazu standen kleine (nachgebaute) Dreschflügel und Getreideähren zur Verfügung. Die Körner, die aus dem Getreide gedroschen wurden, durften selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.

Aber der größte Höhepunkt war die Prämierung des schwersten Kürbisses aus dem Kürbiswettbewerb 2023:

1. Platz Familie Schleicher 58,1 kg
2. Platz Familie Tröger 51,2 kg
3. Platz Familie Niedner 23,9 kg

Als Preise gab es u. a. Gutscheine für die Miniwelt in Lichtenstein. Insgesamt haben sich 10 Familien beteiligt, vielen Dank fürs Mitmachen!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb im Jahr 2024.

Heimatverein „Wir Lobsdorfer“ e. V.





Adventsfahrt

Gemeinsames, gemütliches Weihnachten.

Wir möchten Sie herzlich zu unserer Adventsfahrt nach Satzung im Erzgebirge in die Gaststätte „Erbgericht“ einladen. Dort angekommen, lassen wir uns bei Kaffee und Stollen weihnachtlich einstimmen. Anschließend erleben wir das Adventsprogramm mit der Heimatgruppe „Waldhäuser“ - arrangierte traditionelle Volksmusik zum Mitsingen und Mitmachen. Zwischendurch ist sicherlich Zeit für einen Spaziergang zum Glasschleifer Uhlig = 200 m entfernt. Bevor wir gegen 17:30 Uhr unsere Lichterfahrt durch das Mittlere Erzgebirge antreten, erhalten wir noch eine große Aufschnittplatte zum Abendessen. Vor 19 Uhr werden wir wieder zu Hause sein.

- + Komfortbus mit Reiseleitung + Kaffeetrinken
- + Adventsprogramm + Abendessen

Mi
13.12.23

Preis pro Person 65 €
(3,00 Euro Aufschlag für Nichtmitglieder)

Abfahrt:

12:00 Uhr ab Lungwitzer Str. 23 Bleibe in St. Egidien, Bahnhofsstraße-Kita,
12:15 Uhr ab Ernst-Schneller-Straße 6 (Firma Hackethal) sowie die bekannten Haltestellen

Rückmeldung + Bezahlung:

bitte bis **17.11.** an Frau Bock (Kuhnschnappel) **Tel: 03723 - 401 744** oder
Frau Sieber (St. Egidien) **Tel: 037204 - 85 848**

Birgit Berger
Reisen VS

Ingrid Bock
OG Kuhnschnappel



Informationen der Volkssolidarität

Am **17. November 2023** findet wieder ein Vortrag mit unserem Ortschronisten Andreas Barth statt.

Ort: FFW Kuhnschnappel
Rüsdorfer Straße 4A

Beginn: um 15.00 Uhr

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, sowohl **für die Fahrt** als auch **für den Vortrag**,

bis 10. November 2023

bei den nachfolgend genannten Personen:

St. Egidien
Frau Sieber Tel. 037204 85 848

Kuhnschnappel
Frau Bock Tel. 03723 401 744

Ingrid Bock
Mitglied des Vorstandes

Anzeigen



Unser Immobilienexperte

Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Thomas Bitterlich
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-17042
thomas.bitterlich@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



Sparkasse
Chemnitz



- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de

Nicht nur aus den Zeitungsberichten über St. Egidien

Vor 60 Jahren

Eröffnung des Schulneubaues in St. Egidien am 6. Oktober 1963

Nach nur 17 Monaten Bauzeit war der große Tag gekommen, dass in St. Egidien die Schüler und ihre Lehrer in ihre neuerbaute Schule umziehen konnten.

Am 13. Mai 1962 erfolgte der erste Spatenstich mit mindestens 120 freiwilligen Helfern.

(Die Bilder sind alle von Gerhard Gleibe, die Rechte liegen beim Heimatmuseum.)



So sah es einige Monate später aus.



Auch in dieser Zeit des Baues halfen immer wieder die Einwohner St. Egidiens auf dem Bau, so zum Beispiel beim Ausheben von Kabelgräben.

Am 6. Oktober 1963 war es dann endlich soweit. Die Freie Presse berichtete ausführlich darüber.

Feierliche Weihe der neuen Schule

ST. EGIDIEN. Einen bedeutungsvollen Tag in der Geschichte der Gemeinde wird man den 6. Oktober 1963 nennen können. An diesem Tag, dem Vorabend des 14. Jahrestages der DDR, erfolgte die feierliche Weihe der neuen Schule. Um 9 Uhr empfingen die Direktion der Oberschule, der Bürgermeister und der Vertreter

internationalen Autorität unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates. Am heutigen Tag sind die Herzen bewegt von Gefühlen der Freude und Dankbarkeit. Dies drückt sich auch in den zahlreichen Gratulationen aus. Unter dem Gratulanten befand sich ebenfalls die Kirchengemeinde des Ortes. In einem Gratulationsbrief des Pfarrers Kemmesthe heißt es: „Zum Tage der Einweihung der neuen Schule, unseres Ortes möchte ich Sie bitten, meine und der Kirchengemeinde St. Egidien besten Segenswünsche dem Rat der Gemeinde, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium zu übermitteln. Mögen die Schüler in der neuen Schule im Geiste einer echten Humanität erzogen werden, damit sie als Glieder unseres Volkes einst ihre ihnen gestellten Lebensaufgaben in echter Weise erfüllen zum Wohle unseres Vaterlandes.“

Nachdem am 13. Mai 1962 der erste Spatenstich vollzogen worden war, haben die Bauarbeiter unter Mithilfe der Bevölkerung bis zur Vollendung dieses Baus große Leistungen vollbracht. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle der Dank. Die Gemeinde St. Egidien kann sich glücklich schätzen, so ein Millionenobjekt erhalten zu können. Der Bau in seiner Schlichtheit, in der praktischen Ausführung und mit der zweckmäßigen Inneneinrichtung, der sich im Festschmuck mit Girlanden dem Auge präsentiert, ist ein Geschenk an die lernende Jugend. Die ihm anvertrauten Kinder im Geiste des Sozialismus und der Völkerefreundschaft zu erziehen, ist die Verpflichtung des gesamten Lehrerkollegiums.

Zum Gelingen dieses Baues haben u. a. beigetragen: VEB Nadelhütte als Patenbetrieb durch vorbildliche ideologische und materielle Unterstützung. Die FGH Bauhütte baute in einer neuartigen und ansprechenden Form die Garderobenschänke, das entspricht einer Gesamtspende von 5000 DM. Die Sesselgarnituren stammen vom VEB Karosseriewerke Meerane, Werk St. Egidien, ihr Wert beträgt 2000 DM.

Wir danken aber auch dem DFD-Kreisvorstand für die Spendenaktion von 3000 DM, wir danken für den Einsatz der Pioniere und des gesamten Lehrerkollegiums. Wenn Sie, liebe Leser, heute diese Zeilen lesen, haben die ersten Unterrichtsstunden bereits stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 erhalten hier eine umfassende Ausbildung.

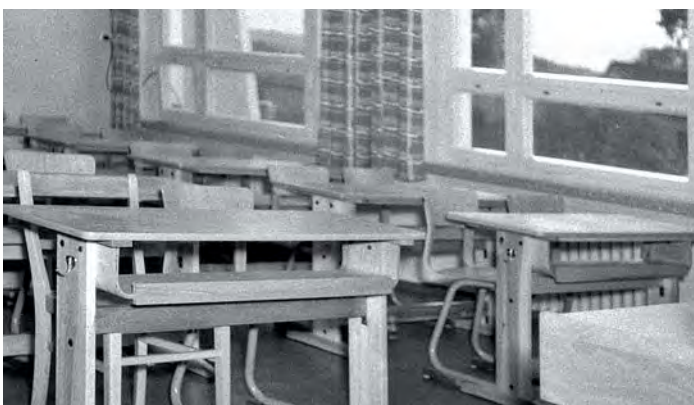


Am Vorabend des 14. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik wurde in St. Egidien eine neue Schule eingeweiht. Sie ist nach den modernsten Gesichtspunkten gebaut und gehört zu den schönsten Schulen des Bezirkes. Unser Foto vermittelt einen Ausschnitt von der feierlichen Uebergabe der Schule durch den Vorsitzenden des Rates des Kreises, Geossen Lothar Schröder. Foto: Götsch

Auch von Gerhard Gleibe gibt es noch einige Schnappschüsse von der Eröffnung.



Es waren schon tolle Bedingungen, die jetzt den Schülern und Lehrern im neuen Schulhaus zur Verfügung standen. Nicht nur die Klassenzimmer und Fachkabinette waren hervorragend ausgestattet.



Ganz besonders waren es die Wandschränke auf den Fluren, in denen die Mäntel, Jacken untergebracht waren und in denen auch die Hausschuhe oder Pantoffel standen. „Pantoffelschule“ war deshalb auch der Spitzname der neuen Schule. Selbst Schüler von außerhalb, die zu Arbeitsgemeinschaften an die Schule in St. Egidien eingeladen wurden, mussten ihre Pantoffel mitbringen. So ging es mir einmal, als uns Herr Börner in die Chemie-AG nach St. Egidien einlud. Ohne Pantoffel kein Eintritt. Für die Schüler waren die Pantoffel und Hausschuhe auch ein tolles Objekt zum Spielen. Auf den gut gebohnerten Gängen konnte man hervorragend rutschen. Pantoffel vertauschen oder verstecken soll auch ein häufiger Zeitvertreib der Schüler gewesen sein.

Aber nicht nur die Schüler, auch die Lehrer trugen in der Anfangszeit Hausschuhe. Wenn man unbestätigten Gerüchten glaubt, waren auch die Lehrer Streichen mit der Fußbekleidung nicht abgeneigt. So soll doch ein Lehrer mal die Hausschuhe eines anderen angenagelt haben.

Die Hausschuhe wurden dann später gegen Indoor-Schuhe gewechselt.

Damit wäre eigentlich im nächsten Bild ein Fehler, aber sicher ist die Frage, wer ist das, wesentlich interessanter.



Über die spätere Zeit in der neuen Schule hat Frau Petermann, die spätere Leiterin der Schule, in ihren Erinnerungen gekramt.

60 Jahre neue Schule in St. Egidien

Als ich am 01. September 1969 meine Tätigkeit an der Schule in St. Egidien als Lehrerin aufnahm, war diese Schule mitten im Neubaugebiet genau 6 Jahre alt. Der Neubau war notwendig geworden, da mit dem Aufbau der Nickelhütte viele Arbeiter in den Ort kamen. Damit nahm die Zahl der schulpflichtigen Kinder zu und die „Bergschule“ konnte den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. So entstand nach dem damaligen Standard eine neue moderne Schule, wie sie überall zu finden war.

In meinem ersten Dienstjahr übernahm ich eine 4. Klasse als Klassenlehrerin, in der ich Deutsch und Sport unterrichtete. Nicht ganz unproblematisch war für mich das Fach Heimatkunde. Hier sollte ich den Schülern Dinge beibringen, die für mich selbst noch neu waren. Mit Hilfe und Unterstützung der Kollegen konnten diese Schwierigkeiten gelöst werden. Für alle Kinder, die die neue Schule besuchten, hatten sich die Lernbedingungen verbessert. Der Fachunterricht wurde in gut ausgestatteten Kabinetten durchgeführt. Damit alles für lange Zeit erhalten werden sollte, gehörte die Schule zu den sogenannten „Pantoffel-schulen, das bedeutete, dass die Schüler nach dem Betreten des Gebäudes ihr Schuh-

werk gegen Hausschuhe oder Pantoffeln einzutauschen hatten. Auch für die Lehrer und das Personal galt das. Allerdings tauschten diese die Schuhe nicht gegen „Pantoffeln“, sondern gegen andere, die nur in der Schule und nicht auf der Straße getragen wurden.

Zur Lehrerschaft gehörten zu DDR-Zeiten alle Lehrer der Grund- und Mittelschule, sowie die Hortnerinnen und Erzieherinnen (Männer gab es in den Klassen 1–4 noch nicht oder nur in geringster Anzahl). Mit der Schulleitung kam das Kollegium auf gute 35 Personen, die für die Bildung und Erziehung der Schüler zuständig waren.

Einen großen und breiten Rahmen nahm an unserer Schule die außerunterrichtliche Tätigkeit ein. So gab es eine Vielzahl von Sportgruppen, so dass fast jedes Kind bei dem breitgefächerten Angebot etwas Passendes fand. Damals gab es auch noch keine Handys oder Spielkonsolen und die Kinder bewegten sich mehr als heute. Weitere Arbeitsgemeinschaften waren z. B. Kunst-AG, Chor, technische AG, Junge Sanitäter, Junge Verkehrshelfer usw.



Die Leiter der einzelnen AG waren nicht nur Lehrer, sondern sie kamen von außerhalb. Besonders der Patenbetrieb der Schule, der „VEB Nickelhütte“ unterstützte uns auf diesem Gebiet. Höhepunkt eines Schuljahres war das Fest der Arbeitsgemeinschaften, bei dem sich die AG präsentierten und Ergebnisse ihrer Arbeit öffentlich machte. Die ersten AG wurden ausgezeichnet. Fördermittel, wie sie allgemein heute bekannt sind, gab es damals noch nicht und so waren wir über finanzielle Zuschüsse der Nickelhütte sehr froh. Außerdem hatte jede Klasse eine Patenbrigade. Die Schüler sollten die Arbeitsplätze ihrer Paten kennenlernen und sie führten gemeinsame Veranstaltungen durch.

Es gab aber noch eine weitere Möglichkeit, Geld in die Kasse zu spülen. Zwei Mal im Jahr fanden große Altstoffsammelaktionen statt. Dazu war die ganze Schule auf den Beinen. Unterstützung

erhielten die Kinder durch ihre Eltern oder Großeltern. Schon einige Tage vorher wurden riesige Drahtcontainer angeliefert und auf dem Schulhof aufgestellt. Am Tag der Sammlung selbst ging es auf dem Schulgelände zu wie in einem Ameisenhaufen. Die gesamte Lehrerschaft und viele freiwillige Helfer waren im Einsatz. Die „Damen“ trugen bunte Dederon-Kittelschürzen und die „Herren“ Arbeitskleidung. Aus den Altstoffsammlern hatten sich lange Schlangen gebildet. Geduldig warteten sie, bis sie mit ihrem Handwagen an der Reihe waren. Dann wurde Name und Klasse notiert, Art der Altstoffe, sowie Anzahl oder Gewicht. Auch wenn es für jedes Stück nur Pfennige gab, so traf das Sprichwort zu: „Kleinvieh macht auch Mist“ und am Ende kam eine große Menge Geld zusammen.

Nach der Wende in Deutschland begann im Jahre 1990 auch ein neues Kapitel für die Schulen. Zum ersten Mal wurden die Schulleiter durch die Kommunen gewählt. Diese hatten die Gelegenheit, sich dem Stadt- oder Gemeindeparlament vorzustellen und ihre Vorstellungen darzulegen. Danach wurde dann eine Wahl getroffen. So hatte ich das Glück, dass mir die Gemeindevertreter ihr Vertrauen schenkten und mich zum Schulleiter der Mittelschule wählten.

Dieses erste Schuljahr war für alle recht schwierig!

Die alten Gesetze und Gesetzmäßigkeiten waren nicht mehr gültig und neue noch nicht geschaffen. Deshalb ließ man viele Entscheidungen von den Schulleitern treffen. Dies geschah zum Teil aus dem Bauch heraus und musste später korrigiert werden.

Es war eine aufregende und spannende Zeit. An den Schulen fehlte es an Allem. Doch wir sollten bald Hilfe und Unterstützung erhalten. Herr Kurt Güttler, der als Umsiedler nach St. Egidien gekommen war, begann als junger Lehrer an der Bergschule zu unterrichten; einige Jahre später ging er in den anderen Teil Deutschlands. Nach der Wende, wollte er sehen, was aus der Schule in St. Egidien geworden war. Herr Güttler wusste nichts von einer neuen Schule im Neubaugebiet und fand sich so in der Grundschule auf dem Berg wieder. Hier wurde er aufgeklärt und nahm kurze Zeit später den Kontakt zur Mittelschule auf. Herr Güttler war inzwischen Rektor einer Realschule in Schwabmünchen, der sich gern an die Anfangsjahre in St. Egidien erinnerte. Mit ihm hatte ich einen erfahrenen Rektor an meiner Seite, den ich jeder Zeit um Rat fragen konnte, wenn einmal „der Schuh drückte“. So wurde fast täglich telefoniert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Kollegen der Realschule Schwabmünchen halfen uns mit Lehrbüchern für die jeweiligen Klassenstufen aus. Daraus entstand die Idee, einer Schulpartnerschaft zwischen den beiden Schulen. Ziel sollte es sein, sich näher kennenzulernen

die Schüler, die oftmals keine Ahnung vom Leben der anderen hatten,

die Lehrer, die davon für ihre Arbeit profitieren konnten, **die Heimat** des Anderen, die den meisten völlig unbekannt war.

Daraus entwickelten sich Lehrer- und Schüleraustausche und gegenseitige Besuche. So kam eine Klasse aus Schwabmünchen für eine Woche nach Sachsen und umgekehrt. Die Schüler waren bei gleichaltrigen Schülern privat untergebracht. Wie gering die Kenntnisse über den Anderen waren, zeigte sich in den Elternabenden, die im Vorfeld der Fahrten durchgeführt wurden. Da tauchten Fragen auf, wie „ob die Kinder auch genug zu essen bekämen“ oder die Eltern einiges an Proviant mitgeben sollten, oder wie die Lehrer ihre Schüler „überwachen“ könnten, wenn diese privat untergebracht würden. Es tauchte auch immer wieder die Frage auf, ob es in St. Egidien einen „Burger King“ oder „McDonalds“ gäbe. Damit konnten wir leider nicht dienen. Trotzdem kamen alle Schüler satt und wohlbehalten nach ihrer Reise wieder zu Hause an.

Auch von Seiten der Lehrerschaft kam man sich näher. Bei Be-

suchen der jeweiligen anderen Schule waren die Gäste bei Lehrern untergebracht. Erstaunlich, dass solche Verbindungen z. T. bis heute erhalten geblieben sind. Die Schwabmünchner Lehrer waren unsere Gäste z. B. zur Landesgartenschau in Lichtenstein im Jahre 1996 und zur Festveranstaltung anlässlich des 40. Jubiläums der Mittelschule St. Egidien. Dazu gehörten Ausfahrten nach Dresden und ins Erzgebirge usw.

Wenn ich heute auf diese Zeit zurückblicke, muss ich feststellen, dass die Schulpartnerschaft eine gute Sache war und viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen hat. Das Erstaunliche daran war, dass es keine großen schriftlichen Verträge mit Präambel und Paragrafen gab und somit ohne jede Bürokratie funktioniert hat!

Nach der Wende konnten in der Schule Projekte vorangetrieben werden, die schon viele Jahre auf der Warteliste standen. Das erste große Vorhaben war die Neugestaltung des Chemieraumes. Unvorstellbar, dass die Kosten dafür denen eines Eigenheimes in den 80ziger Jahren entsprachen. Weitere Modernisierungen folgten, zu nennen wäre das Hauswirtschafts-Kabinett, ein Werkraum, Infokabinett usw.

Die Mittelschule hatte sich über all die Jahre einen guten Ruf erarbeitet, der vor allem auf die Arbeit der Lehrerschaft zurückzuführen war. Schüler kamen auch aus anderen Orten gern zu uns. Doch als später die Schülerzahlen stark zurückgingen, musste die Mittelschule im Jahre 2006/2007 schließen. Im August 2007 wurde sie als „Achatschule“, Schule in freier Trägerschaft, wiedereröffnet.

Brigitte Petermann

Mit der Achatschule begann ein ganz neues Kapitel in der Geschichte des Schulneubaues von 1962/1963, mit dem wir uns sicher spätestens 2027 beschäftigen werden.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Brigitte Petermann, Frau Regina Sonka, Herrn Lothar Sonka und Herrn Günter Börner bedanken, die mit ihren Erinnerungen zum Artikel beigetragen haben. Mein Dank gilt auch dem Leiter des Heimatmuseums, Peter Reinhold, der aus dem Archiv die Bilder herausgesucht hat.

Das Zeitungsarchiv des Heimatmuseums
Dr. Michael Mertins

Anzeige

Anzeige



STADTWERKE Annaberg-Buchholz **NÄHE TUT GUT!**

📍 Filiale: Dr.-W.-Külz-Platz 5 | 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 6687095 | www.swa-b.de

JETZT UNSERE GÜNSTIGEN GASPREISE SICHERN




Einlösen & mitmachen.

Rezept für Bewegung

Gerätetraining • Indoorkurse • Outdoorurse

phybo

Unser Kursangebot & weitere Infos finden Sie unter: www.phybo.de

Physiotherapie & Fitness • Am Mühlgraben 3 • 09350 Lichtenstein • 037204.580057



Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangenen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten neunter Teil Botengänge I

Annel [Name geändert] ist den aufmerksamen Leserinnen und Lesern dieser Serie bereits bekannt. Sie überlieferte uns die Geschichten in der sechsten und siebten Begebenheit (s. Gemeindespiegel St. Egidien Nr. 1/2023, S. 17–18 und 2/2023, S. 21). Neulich erzählte sie Heimatarchiv Kuhschnappel eine Episode, die noch weiter zurückliegt. Sie trug sich in den 1930er Jahren zu. Das damalige Wohnhaus von Annels Familie ist ja bereits in einer Karikatur, die zur sechsten Schnorke gehört, abgebildet. Gleich daneben befand sich (und zwar noch bis Anfang der 1970er Jahre) in dem großen, heute ausschließlich als Wohnhaus genutzten Gebäude die Dorfschule von Kuhschnappel. Der Lehrer hatte dort ganz praktischer Weise auch seine Dienstwohnung.

In dieser „guten, alten Zeit“ herrschten etwas andere Sitten als heute. Bei den allermeisten von uns brächen Heulen und Zähneklappern aus, müssten sie unter solchen Bedingungen leben. Körperliche Züchtigungen gehörten zum Beispiel zu anerkannten Erziehungsmaßnahmen in Schulen (und in so manchem Elternhaus). Solange diese kein exzessives Ausmaß annahmen, kam niemand auf den Gedanken, einem Rechtsanwalt etwa Arbeit zu beschaffen, nur weil der aufgeweckte Sohn in der Schule mal nähere Bekanntschaft mit der Rute gemacht hatte. Lehrer waren eben Respektspersonen (wie andere Amtsinhaber ebenfalls) und im Zweifel galten Zucht und Ordnung mehr als individuelle Rechte. Starre Hierarchien, kaum hinterfragter Wertekanon und über Generationen tradierter Verhaltenskodex schienen klar und übersichtlich. Wie romantisch das alles. Und dennoch hatten diese festgefügtten Verhältnisse auch ihre kuriosen Seiten. So war zum Beispiel die Gattin des Landarztes ganz selbstverständlich die „Frau Doktor“, obwohl sie selbst gar nicht promoviert hatte. Frau Doktor fremden Rechts sozusagen. Heute mag uns das einerseits lächerlich vorkommen, andererseits rennen immer noch genügend Leute jedweden Geschlechts mit akademischen Titeln herum, die sie gar nicht zu führen berechtigt sind. Nun, Eitelkeit und Wichtigtuerei werden wohl erst von diesem Planeten verschwinden, wenn ihn der letzte Hominide wegen Unbewohnbarkeit verlassen haben wird.

Wie dem auch sei, natürlich gab es in Kuhschnappel ebenso wie anderswo „köstliche“ Fälle von völlig unbegründetem Standesdünkel. Annel hat es persönlich erfahren.

Sie ging gern mit anderen Kindern zum Spielen auf die Rüsdorfer Straße, die noch ruhiger war als die damalige Hauptstraße, heute Ernst-Schneller-Straße. Auch wohnte am Fuße des „Hammerberges“ an der Rüsdorfer Straße ein fast gleichaltriges Mädchen, welches sie gern besuchte. Die hatte so schöne Spielsachen, häufig die neuesten Modelle. Der kürzeste Weg von ihrem Wohnhaus gleich neben der Schule zu diesen kleinen „Kindheits-Paradiesen“ führte durch das noch heute vorhandene Gässel, welches die beiden bereits genannten Straßen miteinander verbindet. Aber egal, ob Annel dieses passierte oder den nur wenige Meter längeren Weg entlang der Straßen, um die 2018 restaurierte Wegsäule an der Abzweigung der Rüsdorfer Straße herum wählte, sie konnte von der Lehrerwohnung aus gesehen werden. Dort residierte mit ihrem Gatten die kinderlose „Frau Oberlehrer“, die natürlich gar keine Pädagogin war, sondern „lediglich“ angetrautes Eheweib des Dorfschullehrers Heinze. Dieser hatte ursprünglich Stallknecht geheißten, was als unpassend für

einen Respekt erheischenden Oberlehrer empfunden wurde. Und so hatte er wahrscheinlich den Namen der Gattin angenommen. Manchmal rief diese unsere Annel vom Weg zum Spielen zurück, um sie für Dienstleistungen zu „engagieren“. Sie sollte Einkäufe für die Dame der Provinz erledigen. „Du bekommst auch *en Pfäng* oder *en Zweer*.“ lautete die wenig vornehm klingende Lockformel.



„Frau Oberlehrer“ fremden Rechts erteilt (aus dem Fenster) Dienstleistungsaufträge.
Karikatur: Rita Goldschadt

Annel war, sonst eher ein „Wildfang“, zumindest in dieser Beziehung ein braves Kind und tat wie ihr geheißten. Doch nach vollbrachtem „Dienstbotengang“ ging sie manchmal leer aus. Das fand sie höchst ungerecht und berichtete ihren Eltern davon. Der Vater riet ihr, beim nächsten Mal die Dienstleistung zu verweigern. So geschah es.

Als die „Frau Oberlehrer“ wieder von oben herab (nämlich aus einem Fenster der Dienstwohnung ihres Mannes) nach billiger Hilfe verlangte, wehrte sich Annel: „Gehm Se mir nur erst mal den Pfäng vom letzten Mal. Auf den war' ich nämlich immer noch!“

Damit hatte die „Hochgestellte“ wohl nicht gerechnet: „Du freches Ding!“ echauffierte sie sich. „Das werde ich deinem Vater berichten!“

Ob sie das je getan (und eine deutliche Abfuhr erhalten) hat oder ob umgekehrt Annels Vater für klare Verhältnisse gesorgt hatte, kann heute nicht mehr mit letzter Sicherheit festgestellt werden. Dienstbotengänge gab es jedoch fürderhin nicht mehr.

Was wir aber (heute noch) wissen, ist, wie viel so *e Pfäng* oder *Zweer* damals wert waren. Wenn nämlich in *Huhnstään* Jahrmarkt stattfand, der jedes Mal mit einem „Rummel“ (also Fahrgeschäften wie Kettenkarussell, „Reitschule“ usw.) verbunden war, dann durften Annel und ihre zwei Jahre ältere Schwester von Kuhschnappel aus dorthin laufen und sich einen vergnüglichen Nachmittag machen. 50 Pfennige bekam jedes Mädchen. Der Älteren wurde auch das Geld für die Jüngere anvertraut, sehr zum Ärger dieser. Und wenn sie nach der langen Wegstrecke endlich bei den ersehnten Vergnügungen eintrafen, gab es als Erstes die Ermahnung der tugendhaften „Großen“: „*Aber Annel, mir wolln vom Geld aach wieder was mit heem bring'n!*“



Ja und so gab es an so einem süßen Nachmittag vielleicht eine Waffeltüte mit einer Kugel Eis für fünf Pfennige. Zwei Kugeln kosteten entsprechend zehn Pfennige. Zum selben Preis konnte man auf manchen Karussells eine Runde mitfahren, andere kosteten 15 Pfennige. Da mussten sich die Kinder sehr wohl überlegen, wofür sie ihr Geld ausgeben wollten. Waren sie sehr geschickt, blieben vielleicht noch ein paar Pfennige für eine Portion türkischen Honigs (eine damals beliebte Süßigkeit) übrig. Waren das Preise! Unglaublich! Fast wie im Märchen. Nach statistischen Angaben aus dem Jahr 1937 verdiente ein Arbeiter durchschnittlich 1856 Reichsmark. Im Jahr.

Es bedankt sich bei Annel für eine weitere schöne Kuhschnapper Geschichte und bei Rita Goldschadt für eine neue Karikatur

Andreas Barth
Heimatarchiv Kuhschnapper



Anzeige




- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Informationen aus den Kirchengemeinden



MARTINSFEST

UND LAMPIONUMZUG



In St. Egidien findet dieses Jahr das Martinsfest mit Lampionumzug am Freitag, dem 10.11.2023 statt.

Wir haben als Kirchenvorstand entschieden, dass ErzieherInnen, die den Lampionumzug mitgestalten, am Sonnabend frei haben sollen.

Beibehalten werden wir trotzdem den Beginn um 16:30 Uhr in der Kirche mit der Martinsandacht,



das Sammeln der „Weihnachtspäckli“ für Licht im Osten und das anschließende „Ich geh mit meiner Laterne“.

Die Geldspenden werden weitergeleitet, um den Transport der Päckchen zu finanzieren.

Flyer dafür findet ihr im Rathaus.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen wundervoll leuchtenden Umzug zur Achatschule.

Julia Redlich



HIER EIN AUSZUG AUS DER LICHT IM OSTEN GESCHENKAKTION VON 2022

DANKE für 16.795 Päckchen!

„ Insgesamt 16.795 Weihnachtspäckchen sind mit viel Liebe bei der Aktion 2022 gepackt worden, davon wurden 13.184 Päckchen von Päckchenpackern in Deutschland gepackt und 3.611 Geschenke wurden mit Hilfe von Spendengeldern aus Deutschland von unseren Partnern in ihrem jeweiligen Land zusammengestellt. Die Päckchen aus Deutschland sind nach Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Estland und Litauen gebracht worden und dank gelockerter Zollvorschriften diesmal sogar auch wieder in die Ukraine. „



für mehr Informationen, einfach den QR Code scannen



Heimatverein



Kuh-schnappeler

Pyramidenanschieben

mit Gesang

1. Advent - Sonntag, 03. Dez. 2023 um 15:30 Uhr

am Standort der Pyramide
(gegenüber dem früheren Gasthof)



Anschließend Umzug mit Lampions
und Fackeln zum Ziegenhof der Familie Winter.

Dort erwartet uns ab ca. 16:30 Uhr bei Rostern, Glühwein oder
wahlweise Kinderpunsch ein weiteres Ständchen vom Chor und
der Weihnachtsmann schaut sicher auch einmal vorbei.

